

HUGO BOSS

Pressemitteilung

HUGO BOSS schlägt für 2015 stabile Dividende vor und setzt Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenswachstums um

Geschäftsjahr 2015

- Währungsbereinigtes Umsatzplus von 3% im Gesamtjahr
- Operatives Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) steigt leicht auf 594 Mio. Euro
- Dividendenvorschlag von 3,62 EUR je Aktie unverändert gegenüber dem Vorjahr

Ausblick 2016

- Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet
- EBITDA vor Sondereffekten sinkt voraussichtlich um niedrigen zweistelligen Prozentsatz
- Maßnahmen zur Verbesserung der Marktposition in den USA und China sowie zur Optimierung des eigenen Einzelhandels in die Wege geleitet

Metzingen, 10. März 2016. Das Geschäftsjahr 2015 war für HUGO BOSS das sechste Wachstumsjahr in Folge. Umsatz und operatives Ergebnis stiegen auf neue Höchstwerte. Aufgrund der schwierigen Marktlage und unternehmensspezifischer Herausforderungen in den USA und China blieb das Ergebnis jedoch leicht hinter den Erwartungen zurück. Für das laufende Jahr rechnet HUGO BOSS erneut mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich, jedoch mit einem Ergebnismrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Das Unternehmen hat Maßnahmen eingeleitet, um das Wachstum von Umsatz und Gewinn nachhaltig zu sichern. Die Maßnahmen adressieren vor allem die Distribution und Markenwahrnehmung in den beiden Kernmärkten USA und China, die weitere Optimierung des globalen Einzelhandelsgeschäfts in Verbindung mit der Digitalisierung des Geschäftsmodells sowie die Sicherung eines starken Free Cashflows.

HUGO BOSS

„HUGO BOSS ist nach wie vor ein gesundes und wachsendes Unternehmen. In einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld ist Erfolg aber kein Selbstläufer“, sagt Mark Langer, Finanzvorstand der HUGO BOSS AG. „Um unser profitables Wachstum nachhaltig abzusichern, müssen wir unsere Strategie noch konsequenter an den Kundenbedürfnissen ausrichten. Das Management hat deshalb Maßnahmen eingeleitet, um den externen und unternehmensspezifischen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Die Attraktivität unserer Marke, die Qualität unserer operativen Plattform, unsere Finanzkraft und unsere hoch motivierten Mitarbeiter sind ein starkes Fundament für die Zukunft.“

Gute Entwicklung in Europa unterstützt das Konzernwachstum im Jahr 2015

Der Umsatz des HUGO BOSS Konzerns stieg im Jahr 2015 um 9% auf 2.809 Mio. EUR (2014: 2.572 Mio. EUR). Auf währungsbereinigter Basis belief sich der Anstieg auf 3% und lag damit im Rahmen der Prognose vom Oktober vergangenen Jahres. Ein währungsbereinigter Umsatzanstieg von 5% im vierten Quartal unterstützte diese Entwicklung, die vor allem von der Region Europa mit einer robusten Umsatzsteigerung von 6% im Gesamtjahr getragen wurde. Im vierten Quartal beschleunigte sich das Wachstum in Europa aufgrund von Zuwächsen im eigenen Einzelhandel und im Großhandel auf 10%. Die Umsätze in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik gingen im Gesamtjahr hingegen leicht um 1% beziehungsweise 3% in lokalen Währungen zurück. Im vierten Quartal lag der Umsatz in Amerika vor allem aufgrund einer im Vergleich zum dritten Quartal unverändert schwachen Entwicklung auf dem US-Markt in lokalen Währungen ebenfalls um 1% unter dem Vorjahreswert. Zweistellige Rückgänge in China führten in der Region Asien/Pazifik im vierten Quartal zu einem Minus von 7% auf währungsbereinigter Basis.

Die Umsätze im eigenen Einzelhandel lagen im Jahr 2015 in lokalen Währungen um 7% über dem Vorjahreswert. Das Online-Geschäft trug mit einem zweistelligen Zuwachs maßgeblich dazu bei. Flächen- und währungsbereinigt sind die Umsätze um 2% gestiegen. Im vierten Quartal entwickelte sich der eigene Einzelhandel mit einem währungsbereinigten Wachstum von 6% ähnlich wie im Gesamtjahr, auf

HUGO BOSS

vergleichbarer Fläche gingen die Umsätze in diesem Zeitraum jedoch leicht um 1% zurück. Das Netz eigener Einzelhandelsgeschäfte wurde im Jahresverlauf um netto 72 auf 1.113 Standorte ausgebaut (2014: 1.041). Die Umsätze im Großhandelsgeschäft lagen im Geschäftsjahr 2015 in lokalen Währungen 3% unter dem Vorjahreswert. Im vierten Quartal verzeichnete der Vertriebskanal mit einem Umsatzplus von 2% jedoch eine positive Entwicklung.

Das Wachstum der Herrenmode betrug im Gesamtjahr 2015 in lokalen Währungen 3%. Die Damenmode legte mit einem währungsbereinigten Anstieg von 4% überdurchschnittlich zu, gestützt von einem zweistelligen Zuwachs bei der BOSS Womenswear.

Die Rohertragsmarge lag im Jahr 2015 mit 66,0% um 10 Basispunkte unter dem Vorjahreswert (2014: 66,1%). Die positiven Effekte des überproportionalen Umsatzzuwachses im eigenen Einzelhandel konnten höhere Rabatte nicht vollständig kompensieren. Verstärkte Rabattaktivitäten vor allem in den USA führten im vierten Quartal zu einem Rückgang der Rohertragsmarge um 80 Basispunkte auf 67,4% (2014: 68,2%). Kostensteigerungen im eigenen Einzelhandel, die auch mit der Expansion des Storenetzes in Zusammenhang standen, sowie Investitionen in die fortgesetzte Transformation des Geschäftsmodells beeinflussten darüber hinaus die Entwicklung des EBITDA vor Sondereffekten, das sich im Gesamtjahr um 1% auf 594 Mio. EUR erhöhte (2014: 591 Mio. EUR). Damit blieb der Anstieg leicht hinter der Prognose des Unternehmens zurück, die ein Wachstum zwischen 3% und 5% vorsah. Die bereinigte EBITDA-Marge lag im Gesamtjahr 2015 bei 21,2% und damit 180 Basispunkte unter dem Vorjahreswert (2014: 23,0%). Der auf die Anteilseigner entfallende Konzerngewinn lag aufgrund höherer Abschreibungen und gesteigerter Finanzaufwendungen mit 319 Mio. EUR um 4% unter dem Vorjahreswert (2014: 333 Mio. EUR).

Unternehmen investiert in zukünftiges Wachstum

Die Vorräte lagen am Ende des Jahres 2015 10% über dem Vorjahreswert. In lokalen Währungen begrenzte sich der Anstieg auf 3%. Das kurzfristige operative

HUGO BOSS

Nettovermögen stieg vor allem aufgrund der höheren Vorratsbestände um 5% auf 528 Mio. EUR (2014: 503 Mio. EUR). Währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 2%. Der Free Cashflow verringerte sich im Jahr 2015 um 23% auf 208 Mio. EUR (2014: 268 Mio. EUR). Ursächlich hierfür war ein Anstieg der Investitionen auf 220 Mio. EUR (2014: 135 Mio. EUR). In der Folge erhöhte sich die Nettoverschuldung auf 82 Mio. EUR (2014: 36 Mio. EUR).

HUGO BOSS hält an attraktiver Dividendenpolitik fest

Vorstand und Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG beabsichtigen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 3,62 EUR je Aktie vorzuschlagen. Der Vorschlag spiegelt die bilanzielle Stärke der Gesellschaft und ihre positiven Wachstumsaussichten für die nächsten Jahre wider. Zudem bekräftigt das Unternehmen seine bisherige Dividendenpolitik, nach der jeweils zwischen 60% und 80% des Konzerngewinns an die Aktionäre ausgeschüttet werden sollen. Der Vorschlag entspricht einer Ausschüttungsquote von 78% des auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Konzerngewinns (2014: 75%).

Europa bleibt 2016 ein starker Rückhalt

HUGO BOSS erwartet, den Umsatz im Jahr 2016 auf währungsbereinigter Basis im niedrigen einstelligen Prozentbereich steigern zu können. Die Prognose basiert vor allem auf einem soliden Wachstum in Europa. In den Regionen Amerika und Asien/Pazifik werden jeweils leichte Rückgänge erwartet. Das Umsatzwachstum wird vom eigenen Einzelhandel getragen werden. Die Umsätze im Großhandelskanal werden vor allem aufgrund von strukturellen Änderungen und Übernahmen im US-Großhandelsgeschäft auf währungsbereinigter Basis im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich sinken.

Die Rohertragsmarge soll nach der Prognose ungefähr stabil bleiben. Die überdurchschnittliche Entwicklung des eigenen Einzelhandels wird voraussichtlich negative Effekte aus Preisanpassungen in Asien ausgleichen. Weitere Investitionen in die Transformation des Geschäftsmodells und die Marke werden jedoch zu einem

HUGO BOSS

Rückgang des operativen Ergebnisses (bereinigtes EBITDA vor Sondereffekten) im niedrigen zweistelligen Prozentbereich führen.

Um das Wachstum von Umsatz und Ergebnis nachhaltig abzusichern, hat der Vorstand Maßnahmen eingeleitet, die den externen und unternehmensspezifischen Herausforderungen begegnen:

- In den USA wird das Unternehmen seine Distribution im Großhandelsbereich limitieren und das Angebot der Kernmarke BOSS auf Shop-in-Shop-Flächen beschränken, um sich dem rabattintensiven Umfeld bestmöglich zu entziehen. Mit der Kaufhauskette Macy's wurde eine Vereinbarung getroffen, alle acht BOSS Shop-in-Shops zukünftig in Eigenregie zu führen.
- In China optimiert HUGO BOSS seine Einzelhandelspräsenz. Neben umfangreichen Renovierungen wird das Unternehmen rund 20 Stores in diesem Markt schließen. Die stärkere Anpassung der Preisarchitektur in China und einigen weiteren Märkten in Asien an das Niveau in Europa wirkte sich in den ersten Wochen bereits positiv auf die Nachfrage aus.
- HUGO BOSS wird seine digitalen Aktivitäten ausbauen und die Abwicklung des Online-Geschäfts in Europa im zweiten Quartal selbst übernehmen, um seinen Kunden zukünftig ein über alle Kanäle hinweg nahtloses Marken- und Einkaufserlebnis anzubieten.
- Das Unternehmen stellt seine Kostenstrukturen und geplante Investitionen, insbesondere im Hinblick auf den weiteren Ausbau des eigenen Einzelhandels, auf den Prüfstand. Entsprechend werden die Investitionen im laufenden Geschäftsjahr unter 200 Mio. EUR (2015: 220 Mio. EUR) liegen. Ein konsequentes Vorratsmanagement soll außerdem dazu beitragen, dass der Free Cashflow gegenüber dem Vorjahr steigt.

H U G O B O S S

Der Vorstand wird die Jahresergebnisse 2015 sowie den Ausblick für das Jahr 2016 im Rahmen der heutigen Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen am Konzernsitz in Metzingen erörtern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website group.hugoboss.com.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach
Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 7123 94-2375
Fax: +49 7123 94-80237

Dennis Weber
Leiter Investor Relations

Telefon: +49 7123 94-86267
Fax: +49 7123 94-886267

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)	Q4 2015	Q4 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	750,0	683,6	10
Umsatzkosten	-244,2	-217,3	-12
Rohertrag	505,8	466,3	8
In % vom Umsatz	67,4	68,2	-80 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-323,7	-289,0	-12
Verwaltungsaufwendungen	-63,5	-56,3	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-0,7	-15,9	-96
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	117,9	105,1	12
In % vom Umsatz	15,7	15,4	30 bp
Zinsergebnis	-0,7	-1,1	36
Übrige Finanzposten	-2,0	-3,4	-41
Finanzergebnis	-2,7	-4,5	40
Ergebnis vor Ertragsteuern	115,2	100,6	15
Ertragsteuern	-30,5	-25,3	-21
Konzernergebnis	84,7	75,3	12
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	84,7	75,3	12
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0
Ergebnis je Aktie (EUR)¹	1,23	1,09	12

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA und Sondereffekte

(in Mio. EUR)	Q4 2015	Q4 2014	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereffekten	171,2	167,4	2
In % vom Umsatz	22,8	24,5	-170 bp
Sondereffekte	-0,7	-15,9	96

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

(in Mio. EUR)	Q4 2015	Q4 2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Europa	429,8	382,0	13	10
Amerika	190,6	174,9	9	-1
Asien/Pazifik	109,8	108,7	1	-7
Lizenzen	19,8	18,0	10	10
GESAMT	750,0	683,6	10	5
Konzerner eigener Einzelhandel	488,3	438,3	11	6
Großhandel	241,9	227,3	6	2

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)			
	2015	2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.808,7	2.571,6	9
Umsatzkosten	-955,9	-872,5	-10
Rohertrag	1.852,8	1.699,1	9
In % vom Umsatz	66,0	66,1	-10 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.136,6	-994,9	-14
Verwaltungsaufwendungen	-264,3	-236,2	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-4,2	-19,3	78
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	447,7	448,7	0
In % vom Umsatz	15,9	17,4	-150 bp
Zinsergebnis	-5,9	-4,5	-31
Übrige Finanzposten	-21,8	-7,1	< -100
Finanzergebnis	-27,7	-11,6	< -100
Ergebnis vor Ertragsteuern	420,0	437,1	-4
Ertragsteuern	-100,6	-102,6	2
Konzernergebnis	319,4	334,5	-5
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	319,3	333,3	-4
Nicht beherrschende Anteile	0,1	1,2	-92
Ergebnis je Aktie (EUR)¹	4,63	4,83	-4
Dividende je Aktie (EUR)	3,62²	3,62	0

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

² 2015: Dividendenvorschlag.

EBITDA und Sondereffekte

(in Mio. EUR)			
	2015	2014	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereffekten	594,1	590,8	1
In % vom Umsatz	21,2	23,0	-180 bp
Sondereffekte	-4,2	-19,3	78

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

(in Mio. EUR)					
	2015	2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt	
Europa	1.683,2	1.566,5	7	6	
Amerika	670,5	586,6	14	-1	
Asien/Pazifik	392,9	360,8	9	-3	
Lizenzen	62,1	57,7	8	8	
GESAMT	2.808,7	2.571,6	9	3	
Konzernerzeuger Einzelhandel	1.688,8	1.471,3	15	7	
Großhandel	1.057,8	1.042,6	1	-3	

HUGO BOSS

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	182,6	148,0
Sachanlagen	439,8	383,3
Aktive latente Steuern	115,2	100,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	22,4	19,8
Langfristige Ertragsteuerforderungen	0,7	1,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,9	7,6
Langfristige Vermögenswerte	764,6	660,3
Vorräte	559,5	507,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239,6	250,5
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	21,1	8,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	29,0	22,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	104,6	83,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81,4	128,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,5	1,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.035,7	1.001,5
GESAMT	1.800,3	1.661,8
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	70,4	70,4
Eigene Aktien	-42,4	-42,4
Kapitalrücklage	0,4	0,4
Gewinnrücklagen	873,1	801,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital	54,6	14,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	956,1	844,4
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	-0,5	-0,5
Konzerneigenkapital	955,7	843,9
Langfristige Rückstellungen	72,1	70,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	135,0	153,6
Passive latente Steuern	7,8	10,1
Sonstige langfristige Schulden	42,2	37,9
Langfristige Schulden	257,1	272,2
Kurzfristige Rückstellungen	102,8	115,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41,5	18,3
Ertragsteuerschulden	46,4	59,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271,5	255,0
Sonstige kurzfristige Schulden	125,5	96,9
Kurzfristige Schulden	587,6	545,7
GESAMT	1.800,3	1.661,8